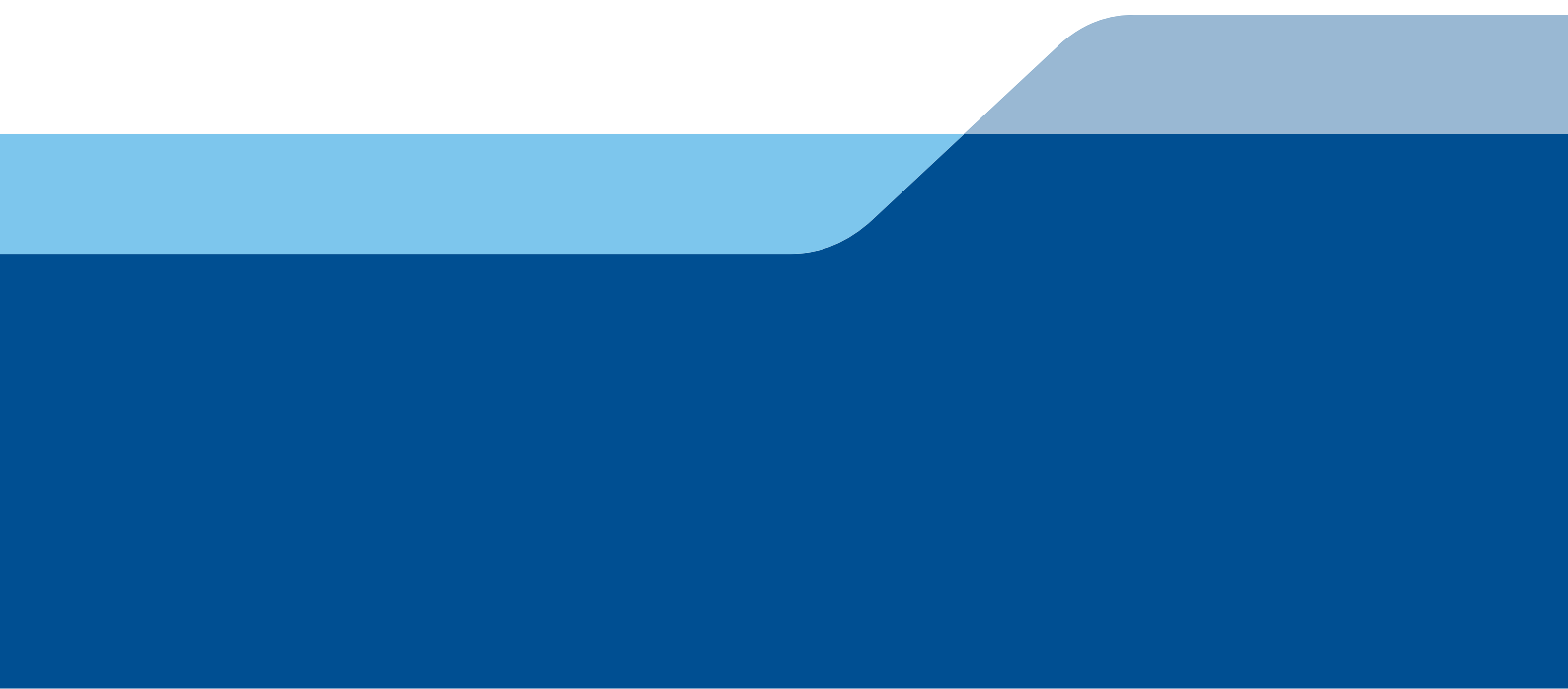




Securities Services

Jahresbericht 2013

SIX Securities Services AG



Inhalt

3	Vorwort
4	Jahresbericht
7	Konzernbilanz
8	Konzernerfolgsrechnung
9	Konzernmittelflussrechnung
10	Anhang zur Konzernrechnung
10	Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes
11	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
14	Informationen zur Bilanz
23	Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
24	Informationen zur Erfolgsrechnung
26	Risikomanagement
29	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
31	Jahresrechnung von SIX Securities Services AG
31	Bilanz
32	Erfolgsrechnung
33	Anhang zur Jahresrechnung von SIX Securities Services AG
33	Vorsorgeverpflichtungen
33	Beteiligungen
34	Gesellschaftskapital und Aktionariat
34	Nachweis des Eigenkapitals
35	Risikobeurteilung
35	Eventualverbindlichkeiten
36	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
38	Organe SIX Securities Services AG
38	Adressen
38	Wertpapierwelt

Vorwort

Die SIX Securities Services AG ist ein Teil von SIX.

SIX betreibt die schweizerische Finanzplatzinfrastruktur und bietet weltweit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wertschriftenhandel, Wertschriftendienstleistungen, Finanzinformationen und Zahlungsverkehr an. Die Gruppe repräsentiert als Infrastrukturunternehmen mit internationaler Geschäftstätigkeit einen tragenden Pfeiler des Finanzplatzes Schweiz.

SIX Securities Services AG ist ein führender international tätiger Full Service Provider im Clearing und Settlement, im Risk Management, in der Verwahrung und Verwaltung von Effekten sowie in der Aktienregisterführung. Der Schweizer Finanzplatz und die internationalen Märkte haben Zugriff auf eine effiziente und weitgehend automatisierte Infrastruktur.

SIX Securities Services AG bildet mit ihren operativ tätigen Tochtergesellschaften SIX SIS AG, SIX x-clear AG, SIX SAG AG, SIX Systems AG die Division Securities Services und deckt das Geschäftsfeld Wertschriftendienstleistungen ab.

Jahresbericht

Kennzahlen

	2013	2012
Betriebsertrag (in 1 000 CHF)	186 781	172 746
Personalbestand per 31.12. (Vollzeitäquivalente) ¹	374,3	434,3
Betriebsertrag pro Mitarbeiter ¹	462	385
Anzahl Transaktionen Settlement (in 1 000)	26 017	23 808
Depotvolumen (in Mio. CHF)	2 892 255	2 687 494
Anzahl Transaktionen Clearing (in 1 000 Transaktionen) ²	240 000	183 119

¹ Anzahl Mitarbeiter = Mittel der Vollzeitäquivalente

² Im Vorjahr wurden die Anzahl abgewickelter Trades als «Anzahl Transaktionen Clearing» rapportiert. Neu werden die beiden abgewickelten Seiten eines Trades getrennt ausgewiesen.

Verstärkung des Kundenfokus

In einem hart umkämpften Markt konnte SIX Securities Services AG das Transaktionsvolumen im Clearing wiederum deutlich steigern. Im Bereich Settlement begannen die Arbeiten für die Direktanbindung an die europäische Plattform TARGET2-Securities (T2S). Zudem wurde der Geschäftsbereich stärker auf die Kunden und die Märkte ausgerichtet. Der Betriebsertrag stieg um 8,1% auf CHF 186,8 Millionen und der Bruttogewinn um 48,7% auf CHF 48,4 Millionen.

Der Post-Trading-Bereich steht permanent unter starkem Konkurrenz- und Preisdruck, sowohl im Ausland wie auch in der Schweiz. Da die meisten Kunden in diesem Segment in internationalen Märkten und im Heimmarkt tätig sind, zieht sich der Preisdruck über alle Produkte hinweg. Hinzu kommen verschärfte regulatorische Anforderungen aus dem In- wie aus dem Ausland. Dieses Umfeld führt zu sinkenden Margen und erhöhten Produktionskosten, was durch höhere Volumen und tiefere operative Kosten kompensiert werden muss.

Im Berichtsjahr richtete SIX Securities Services AG ihr Post-Trading-Geschäft auf das veränderte Marktumfeld aus und gab sich eine neue Struktur. Im Vordergrund stand eine verstärkte Fokussierung auf Kunden und Märkte damit sichergestellt ist, dass Dienstleistungen und Produkte präziser auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten werden. Damit will SIX Securities Services AG ihre Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Post-Trading aufrechterhalten. Gleichzeitig wurde die Grundlage geschaffen, um den Dialog mit Kunden und die Innovationskultur zu stärken.

Ausbau des Clearings in einem harten Umfeld

Im Clearing wurde die Wachstums- und Internationalisierungsstrategie weiter vorangetrieben. Zwei Jahre nach der Erweiterung der Vereinbarung über die Interoperabilität, der freien Wahl zwischen zwei oder mehreren zentralen Gegenparteien für einen Handelsplatz, hat der Wettbewerb zwischen den Clearinghäusern zugenommen. Inzwischen unterliegen mehr als die Hälfte der Aktienvolumen von europäischen Börsen und alternativen Handelsplattformen wie Swiss Exchange, London Stock Exchange, BATS Chi-X oder Turquoise sowie eine Reihe kleinerer Multilateral Trading Facilities (MTFs) der Interoperabilität im Clearing. 2013 haben sich mit den beiden MTFs Getco Execution Services und Aquis zwei weitere Handelsplätze dem Wettbewerb geöffnet. SIX bietet als einzige zentrale Gegenpartei in Europa den Zugang zu allen interoperablen Handelsplätzen.

Das Clearing im Aktienhandel war weiterhin geprägt durch starken Wettbewerb, was zu sinkenden Margen führte. Hinzu kommt, dass die Anzahl Handelsabschlüsse über die europäischen Handelsplätze hinweg im Jahr 2013 insgesamt stagnierten. Überkapazitäten und eine starke Fragmentierung erforderten eine Konsolidierung, wozu SIX Securities Services AG mit ihrer Übernahme von Olso Clearing aktiv beiträgt.

Im harten Wettbewerbsumfeld konnte SIX Securities Services AG ihren Marktanteil im Clearing weiter ausbauen und im stagnierenden Markt das Volumen um 31,1% auf 240 Millionen Transaktionen ausbauen. Weit über die Hälfte des Volumens stammt mittlerweile von MTFs und 87% der Transaktionen stammen aus dem Ausland (2012: 80%).

Direkter Anschluss an T2S

TARGET2-Securities (T2S) ist eines der grössten Infrastrukturprojekte des Eurosystems. Ziel ist die Schaffung einer gesamteuropäischen Plattform, welche die Abwicklung von Wertpapiergeschäften in Zentralbankgeld Euro ermöglicht und die grenzüberschreitenden Abwicklungsprozesse in der Eurozone harmonisiert. Seit Beginn hat SIX SIS AG eine aktive Rolle in der Gestaltung von T2S gespielt und die Interessen des Schweizer Finanzplatzes vertreten.

Anfang 2013 entschied sich der Verwaltungsrat von SIX für eine direkte Anbindung der Schweiz an T2S. Entsprechend wurde ein Programm lanciert, um den direkten Zugang der Schweiz zu T2S aufzubauen. Dabei arbeitet SIX Securities Services AG eng mit der Schweizerischen Nationalbank, Bankenverbänden und Schweizer Banken zusammen, um Lösungen zu erarbeiten, die den Zutritt zu allen T2S-Märkten für Schweizer Banken möglichst ohne grossen Zusatzaufwand gewähren.

SIX Securities Services AG wird im Juni 2015 bei der ersten T2S-Welle als erste Zentralverwahrerin aus einem Nicht-EU-Land ihren Kunden den direkten Zugang zu T2S anbieten. Mit dieser Lösung offeriert SIX dem Schweizer Finanzmarkt eine attraktive Anschlussvariante zu den Euro-Kapitalmärkten. Gleichzeitig kann SIX SIS AG die nötigen Skaleneffekte ausbauen, um auch im Inlandgeschäft die Abwicklungsgebühren auf einem tiefen Niveau zu halten.

Die Bereiche Custody und Settlement wurden konsequent auf die europäische Abwicklungsplattform T2S ausgerichtet, um die Anbindung des Finanzplatzes Schweiz zu gewährleisten und um Kunden flexible Lösungen für ihr grenzüberschreitendes Geschäft anzubieten. Die Settlement-Transaktionen in der Schweiz verzeichneten ein Plus von 2,3% während die grenzüberschreitenden Transaktionen um 21,5% gegenüber dem Vorjahr zunahmen.

Wachstum bei den Depotvermögen

Das Verwahrgeschäft verzeichnete wiederum ein Wachstum. Zum einen konnten namhafte ausländische Banken als Kunden zur Abwicklung von Schweizer, aber auch von internationalen Wertpapiergeschäften gewonnen werden. Zum anderen haben bestehende Schweizer Kunden mehr Vermögenswerte für internationale Wertpapiergeschäfte bei SIX Securities Services AG hinterlegt. Das Schweizer Depotvolumen stieg auf CHF 2 185 Milliarden. Das ausländische Depotvolumen belief sich Ende des Jahres auf CHF 707 Milliarden.

Der Bereich Global Funds Services war aufgrund des möglichen Zusammenschlusses der Citco Bank mit Clearstream einem stärkeren Konkurrenzdruck ausgesetzt, was den Zufluss von neuen Kundenvermögen verlangsamte. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die verwalteten internationalen Fondsvermögen um 2,2% (Vorjahr 8%), wobei die ETFs mit 15% den grössten Zuwachs verzeichneten.

Mehrwert für verschiedene Anspruchsgruppen

Im Bereich Aktienregisterführung hat sich das Marktumfeld aufgrund von neuen regulatorischen Anforderungen im Zusammenhang mit FATCA verschlechtert, vor allem im Bereich Sonderregister, der sich deshalb neu ausgerichtet hat. Ende 2013 führte SIX Securities Services AG 210 (Vorjahr 202) Aktienregister und organisierte 134 (132) Generalversammlungen.

Im Berichtsjahr rückten Zusatzdienstleistungen in den Bereichen Collateral Management, Corporate Actions, Steuern oder bei den Repo-Geschäften immer mehr in den Fokus der Kunden, da sie vermehrt auf Differenzierung und Optimierung des Produkteportfolios achten.

Ausblick: Zunehmende Regulierung im Post-Trade-Bereich

Die regulatorischen Anforderungen im Bereich Post-Trading bleiben auch in Zukunft eine grosse Herausforderung. 2014 wird es entscheidend sein, die Anforderungen der Schweizerischen Nationalbank in der neuen Nationalbankverordnung an die systemisch bedeutsamen Unternehmensteile umzusetzen. Weiter belasten die regulatorischen Anforderungen seitens der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA), des Committee on Payment and Settlement Systems und der International Organisation of Securities Commissions (CPSS-IOSCO) oder der Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA) die Aktivitäten der Infrastrukturanbieter in Europa.

Neben den Aktivitäten, um dem Schweizer Finanzmarkt den Zugang zu T2S zu ermöglichen, wird SIX Securities Services AG in enger Zusammenarbeit mit der SNB erörtern, wie sie die Nationalbank in der Umsetzung ihrer geldpolitischen Fragen unterstützen kann. Hierfür wird SIX Securities Services AG eine technische Plattform zur Verarbeitung von Repo-Geschäften in Betrieb nehmen. Diese erlaubt SIX Securities Services AG gleichzeitig, ihr Angebot im Bereich Collateral Management auszubauen.

Im Clearing wird SIX Securities Services AG ihre Position im paneuropäischen Markt weiter festigen und ihr Angebot in Richtung Anleihen und Derivate ausbauen. Nicht zuletzt stehen im Clearing die Erfüllung der regulatorischen Anforderungen respektive die Wiederzulassung von SIX Securities Services AG in der EU durch ESMA im Vordergrund.

Konzernbilanz

(CHF 1 000)	Anhang	31.12.2013	31.12.2012 ¹
Aktiven			
Flüssige Mittel		3 162 237	3 304 133
Forderungen gegenüber Banken		1 667 692	1 975 249
Forderungen gegenüber Kunden	3.1	27 776	39 284
Finanzanlagen	3.2	256 761	39 534
Nicht konsolidierte Beteiligungen	3.3, 3.4	9 755	11 767
Sachanlagen	3.4	36 759	40 498
Rechnungsabgrenzungen		4 346	2 201
Sonstige Aktiven	3.5	53 128	47 474
Total Aktiven		5 218 455	5 460 139
Total Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		73 033	98 617
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken		4 453 156	4 616 977
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		239 018	326 988
Rechnungsabgrenzungen		22 833	15 945
Sonstige Passiven	3.5	77 202	128 260
Wertberichtigungen und Rückstellungen	3.9	53 476	57 759
Aktienkapital	3.10, 3.11	26 000	26 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	3.11	34 910	34 910
Freie Reserven	3.11	165 071	138 071
Gewinnreserven	3.11	115 228	97 869
Konzerngewinn	3.11	31 561	17 359
Total Passiven		5 218 455	5 460 139
Total Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten		1 553 290	1 345 968
Ausserbilanzgeschäfte			
Unwiderrufliche Zusagen	3.1, 4.5	24	24
Treuhandgeschäfte	4.4	7 013	2 428
Derivative Finanzinstrumente			
Kontraktvolumen	4.3	10 019 969	7 378 878
Positive Wiederbeschaffungswerte	4.3	47 237	34 077
Negative Wiederbeschaffungswerte	4.3	45 510	35 751

¹ Einzelne Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken angepasst («Restatement»). Details sind im zweiten Abschnitt unter «Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze» enthalten.

Konzernerfolgsrechnung

(CHF 1 000)	Anhang	2013	2012
Betriebsertrag			
Erfolg Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag		3 584	4 832
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		3 490	–
Zinsaufwand		–5 246	–170
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		1 828	4 663
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag		218 655	205 756
Kommissionsaufwand		–63 124	–60 734
Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft		30 635	26 397
Aufwand aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft		–7 981	–10 468
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		178 185	160 952
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5.1	–41	249
Übriger ordentlicher Erfolg			
Beteiligungsertrag		452	–517
Anderer ordentlicher Ertrag		6 359	7 399
Anderer ordentlicher Aufwand		–4	–
Übriger ordentlicher Erfolg		6 808	6 882
Total Betriebsertrag		186 781	172 746
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	5.2	–59 638	–62 807
Sachaufwand	5.3	–78 722	–77 370
Betriebsaufwand		–138 361	–140 176
Bruttogewinn		48 420	32 569
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	3.4	–7 667	–7 198
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste		–181	–3 921
Betriebliches Ergebnis		40 573	21 450
Ausserordentlicher Ertrag	5.4	2 779	982
Ausserordentlicher Aufwand	5.4	–1 530	–
Steuern	5.5	–10 260	–5 072
Konzerngewinn		31 561	17 359

Konzernmittelflussrechnung

(CHF 1 000)	Anhang	2013	2012
Mittelfluss aus operativem Ergebnis			
Konzerngewinn		31 561	17 359
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	3.4	7 667	7 198
Wertberichtigungen und Rückstellungen	3.9	-4 490	1 992
Latente Steuern	5.5	207	46
Erfolg aus Anteilen an nicht konsolidierten Beteiligungen	3.4	1 760	740
Forderungen gegenüber Kunden		11 508	18 132
Verpflichtungen gegenüber Kunden		-87 970	305 528
Aktive Rechnungsabgrenzungen		-2 146	3 543
Passive Rechnungsabgrenzungen		6 888	150
Mittelfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)		-35 016	354 689
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen			
Einschuss in die Reserven		27 000	-
Auszahlung von Dividenden	3.11	-	-32 000
Mittelfluss aus Eigenkapitaltransaktionen		27 000	-32 000
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen			
Beteiligungen		252	-
Sachanlagen	3.4	-3 928	-4 547
Erhaltene Dividenden		682	222
Mittelfluss aus Vorgängen im Anlagevermögen		-2 994	-4 325
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft			
Forderungen gegenüber Banken		306 874	-520 938
Verpflichtungen gegenüber Banken		-163 821	1 726 147
Finanzanlagen		-217 227	-33 975
Sonstige Aktiven		-5 654	-3 794
Sonstige Passiven		-51 059	-4 867
Mittelfluss aus dem Bankgeschäft		-130 886	1 162 572
Veränderung Flüssige Mittel		-141 896	1 480 936
Flüssige Mittel 1.1.		3 304 133	1 823 197
Flüssige Mittel 31.12.		3 162 237	3 304 133

Anhang zur Konzernrechnung

1. Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes

SIX Securities Services AG bildet als Holdinggesellschaft das Dach der sechs Unternehmen SIX SIS AG, SIX SIS International AG, SIX x-clear AG, SIX SAG AG, SIX Systems AG und Projektgesellschaft Softwareentwicklung Oktober 2011 AG. Als 100% Tochtergesellschaft von SIX fasst sie den Geschäftsbereich Wertschriftendienstleistungen zusammen.

Die Abwicklung des Wertschriftengeschäfts sowie die Verwahrung von Effekten im In- und Ausland sind das Kerngeschäft von SIX SIS AG. Als nationaler Central Securities Depository (CSD) ist SIX SIS AG ein zentrales Glied der Swiss Value Chain. Zudem bietet sie internationale Custody-Dienstleistungen an. SIX SIS AG besitzt eine Banklizenz nach Schweizer Recht und unterliegt der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FINMA) sowie der Systemaufsicht der Schweizerischen Nationalbank.

Als zentrale Gegenpartei (CCP) bietet SIX x-clear AG Clearingdienstleistungen für SIX Swiss Exchange AG, die London Stock Exchange und für mehrere Multilaterale Handelssysteme (MTF) an. Innerhalb von SIX Securities Services AG ist sie für das operative Risikomanagement zuständig. Sie besitzt eine Banklizenz nach Schweizer Recht und unterliegt der Aufsicht der FINMA sowie der Systemaufsicht der Schweizerischen Nationalbank. Weiter verfügt sie in Grossbritannien über den Status als Recognised Overseas Clearing House (ROCH).

Das Kerngeschäft von SIX SAG AG umfasst die Aktienregisterführung für Drittgesellschaften. Zusätzlich übernimmt sie im Auftragsverhältnis die Vorbereitung, Orga-

nisation und Durchführung von Generalversammlungen und bietet Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sonderregistern an. Sie unterstützt auch Unternehmen, die einen Rechtskleidwechsel oder einen Börsengang planen.

SIX Systems AG erbringt Informatik- und Logistikdienstleistungen zugunsten der Gruppengesellschaften. Sie setzt mit einem umfassenden Partnernetz auf den Einsatz von Spitzentechnologien und nutzt gezielt Outsourcing-Möglichkeiten.

Personalbestand

Der Personalbestand von SIX Securities Services AG beläuft sich per Ende 2013 teilzeitbereinigt auf 374,3 Mitarbeitende (Vorjahr: 434). Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden temporär angestellte Mitarbeitende zum Personalbestand gezählt, sofern die Vertragslaufzeit sechs Monate überschreitet.

Outsourcing

SIX Securities Services AG hat den Betrieb und den Unterhalt des Rechenzentrums an SIX Group Services AG ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der FINMA in Service Level Agreements geregelt. Die Mitarbeiter von SIX Group Services AG sind dem Bankgeheimnis unterstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen und bankengesetzlichen Vorschriften und nach den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA). Die Konzernkonsolidierung erfolgt aufgrund der konzernweiten bankengesetzlichen Aufsicht durch die FINMA ebenfalls nach den Rechnungslegungsvorschriften des Bankengesetzes. Für den Konzernabschluss wird das «true and fair view»-Prinzip angewandt. Grundsätzlich werden die Geschäftsvorfälle nach dem Abschlussstagesprinzip («trade date accounting») erfasst. Eine Ausnahme bilden die noch nicht erfüllten Transaktionen aus dem Clearing-Geschäft, welche nach dem Erfüllungstag-/Valutatag-Prinzip («settlement date accounting») bilanziert werden.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Konsolidierungskreis und -methode

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Abschlüsse der SIX Securities Services AG und der direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften (Beteiligungen von mehr als 50% am stimmberechtigten Kapital), welche nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen werden. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden grundsätzlich nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden unter den Beteiligungen nach dem Niederstwertprinzip geführt.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäfte sowie Zwischengewinne werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen gebucht. Die Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zu den Devisenkursen per Bilanzstichtag umgerechnet. Kursgewinne oder -verluste werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

Flüssige Mittel, Forderungen aus Geldmarktpapieren

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden

Auf Schweizer Franken lautende Forderungen und Verpflichtungen sind zum Nominalwert bilanziert. Dem Risiko innerhalb der Kundenforderungen wird in der Passivposition «Wertberichtigungen und Rückstellungen» angemessen Rechnung getragen. Für erkennbare Verlustrisiken werden individuelle Wertberichtigungen und für die pauschalen Risiken pauschale Wertberichtigungen anhand klar festgelegter Berechnungssätze gebildet. Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken resultieren vor allem aus dem Clearing- und Settlement-Geschäft von SIX SIS AG und von SIX x-clear AG mit Banken und Finanzgesellschaften im In- und Ausland.

Handelsbestände in Wertschriften

Die Handelsbestände in Wertschriften werden zum Marktwert bilanziert.

Finanzanlagen in Wertschriften

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder allfällig tieferen Marktwerten bilanziert. Die als Collateral verpfändeten Obligationen (vgl. Anhang 3.6) werden nach dem Accrual-Prinzip bewertet, das beim Kauf entstandene Agio wird dabei über die Laufzeit abgeschrieben. Bonitätsbedingte Wertanpassungen werden sofort vorgenommen.

Währung	USD	EUR	GBP	JPY	HKD	CAD
Einheit	1	1	1	100	100	1
Umrechnungskurse per 31.12.2013	0,89	1,23	1,46	0,85	11,46	0,83
per Ende Vorjahr	0,92	1,21	1,48	1,06	11,81	0,92

Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

Für Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften kommt gemäss den Rechnungslegungsvorschriften die wirtschaftliche Betrachtungsweise zur Anwendung, d.h. die nicht monetären Werte bleiben in der Bilanz derjenigen Partei, die diese liefert.

Securities-Lending- und Borrowing-Geschäfte

SIX Securities Services AG verleiht und borgt nicht-monetäre Werte wie Geldmarktpapiere oder Wertschriften auf eigene Rechnung und Gefahr (Principal-Status). Sie tätigt im Wesentlichen nur Geschäfte im Handelsbuch, wobei Forderungen und Verpflichtungen aus dem Verleihen oder Borgen von nicht-monetären Werten zum Marktwert bewertet werden. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften oder Geldmarktpapieren werden, soweit sie bar gedeckt sind und einem täglichen Margenausgleich unterliegen, wie Repo-Geschäfte behandelt. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften oder Geldmarktpapieren werden, soweit sie nicht bar gedeckt sind, nicht bilanziert, jedoch im Anhang ausgewiesen. Erhaltene und bezahlte Gebühren werden nicht als Zinserfolg, sondern als Kommissionserfolg verbucht.

Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (Repo)

Die Repo-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von eigenen Wertschriften in der Bilanz erfasst. Die Reverse-Repo-Geschäfte werden als Vorschuss gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Damit wird der Finanzierungscharakter der Transaktion betont. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Sicherung des Kredits verpfändet worden wären. Erhaltene und bezahlte Gebühren werden nicht als Zinserfolg, sondern als Kommissionserfolg verbucht.

Beteiligungen

Gesellschaften, an denen SIX Securities Services AG eine Mehrheitsbeteiligung hält und die Führungsverantwortung wahrnimmt, werden voll konsolidiert. Dabei werden 100% der Aktiven, Passiven, Erlöse und Aufwendungen miteinbezogen.

AccuMatch AG wird als bankfremde und inaktive Beteiligung nach der Equity-Methode erfasst.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear. Sämtliche Sachanlagen werden regelmässig auf Wertbeeinträchtigungen hin geprüft.

Die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Anlagekategorien ist wie folgt festgelegt:

– Einrichtungen	max. 7 Jahre
– Mobiliar	max. 5 Jahre
– Selbst erarbeitete Software inkl. SECOM	sofortige Abschreibung
– Erworbene Software	3 bis max. 5 Jahre
– Hardware	3 bis max. 5 Jahre
– Fahrzeuge	max. 5 Jahre
– Gebäude und Gebäudeinstallationen ¹	max. 35 Jahre

¹Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben.

SIX Securities Services AG weist keine immateriellen Werte aus. Die erworbene Software wird unter den Sachanlagen bilanziert.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für gefährdete Forderungen werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet. Ferner werden zur Deckung latenter Ausfälle im Bereich der kurzfristigen Zwischenfinanzierung zur Sicherstellung der Abwicklung von Wertschriftentransaktionen pauschale Rückstellungen gebildet. Die Bildung erfolgt bezogen auf die Saldi per Bilanzstichtag wie folgt: Für verschiedene Kontoarten werden 0,15–1,0 % der jeweiligen Saldi pro Konto zurückgestellt. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden über die Erfolgsrechnung gebildet und aufgelöst (Vorjahr: waren die Ergebnisse tiefer, wurde der Vorjahreswert übernommen).

Die operationellen Risiken werden durch angemessene Rückstellungen abgedeckt. Die Ermittlung erfolgt auf der Basis der effektiven operationellen Risiken (Vorjahr: pauschal 1,5-3,0 % des Geschäftsertrags).

Die steuerlichen Konsequenzen aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesenen Bilanzwerten und deren Steuerwerten im Einzelabschluss werden als latente Steuerforderungen respektive Steuerverpflichtungen ausgewiesen.

Die Auflösungen und Neubildungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen werden in der Erfolgsrechnung gemäss den Vorgaben in FINMA-RS 2008/2 netto dargestellt. Ein Überschuss ist als ausserordentlicher Ertrag zu zeigen.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Vorsorgeverpflichtungen werden nach Swiss GAAP FER 16 behandelt. Die Vorsorgepläne von SIX Securities Services AG sind beitragsorientiert. Zum Berichtszeitpunkt bestehen keine Verpflichtungen der SIX Securities Services AG, die über die reglementarischen Leistungen hinausgehen.

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

Die Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven umfassen neben den SECOM-Abwicklungskonten auch Forderungen und Verpflichtungen aus indirekten Steuern sowie gegenüber Sozialversicherungen. Zudem werden unter dieser Position die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Die ausweispflichtigen Ausserbilanzgeschäfte betreffen derivative Finanzinstrumente sowie treuhänderisch geführte Bankkonten. Per Stichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten als Eigengeschäfte werden von SIX Securities Services AG in sehr geringem Ausmass ausschliesslich zu Absicherungszwecken getätigt. Bei den ausgewiesenen positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten sowie den entsprechenden Kontraktvolumen handelt es sich um per Jahresende ausstehende Kassageschäfte aus dem Clearing- und Settlementgeschäft von SIX x-clear AG und SIX SIS AG.

Bei den Treuhandkonten handelt es sich um bei Drittbanken geführte Bankkonten, die SIX SAG AG im Zusammenhang mit der Führung der Sonderregister verwaltet. Das Ausserbilanzgeschäft lässt sich auch aus den Tabellen unter Punkt 4 ersehen.

Steuern

Die laufenden Steuern werden jeweils im Geschäftsjahr abgegrenzt.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wiederbeschaffungswerte SIX SIS AG und SIX x-clear AG

Ab dem zweiten Halbjahr 2013 werden Wiederbeschaffungswerte aus hängigen Geschäften im Crossborder Settlement («settled suspense») bei SIX SIS AG ermittelt und ausgewiesen.

Die Wiederbeschaffungswerte bei SIX x-clear AG werden im Berichtsjahr aus Transparenzgründen nicht mehr verrechnet, sondern Brutto ausgewiesen. In Anhang 4.3 ist der mögliche Effekt aus dem Netting ersichtlich.

Methoden für die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen

Die Methoden für die Ermittlung der einzelnen Pauschalwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr angepasst. Die Details sind im zweiten Abschnitt unter «Wertberichtigungen und Rückstellungen» beschrieben.

Treuhandgeschäfte SIX SAG AG

Die Treuhandkonten der SIX SAG AG wurden im Berichtsjahr einer Überprüfung unterzogen. Dies hatte zur Folge, dass nicht als solche identifizierte Treuhandkonten, welche im Vorjahr noch Bestandteil der Bilanz bildeten, neu Ausserbilanz geführt werden. Der Gesamtbestand an Treuhandgeschäften hat deshalb im Berichtsjahr wesentlich zugenommen.

3. Informationen zur Bilanz

3.1 Übersicht der Deckungen von Ausleihungen und Ausserbilanzgeschäften

Forderungen gegenüber Kunden

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen gegenüber Kunden	27 776	39 284
davon ohne Deckung	27 776	39 284

Ausserbilanz

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Unwiderrufliche Zusagen	24	24
davon ohne Deckung	24	24

3.2 Aufgliederung der Finanzanlagen

(CHF 1 000)	Buchwert		Marktwert	
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
Finanzanlagen in Wertschriften				
Schuldtitel	177 732	–	176 004	–
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	177 732	–	–	–
Beteiligungstitel	79 030	39 534	79 030	39 534
Total Finanzanlagen in Wertschriften	256 761	39 534	255 034	39 534
davon Repo-fähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	177 732	–	176 004	–

3.3 Angaben zu wesentlichen Beteiligungen

(in 1 000)	Geschäftstätigkeit	31.12.2013		31.12.2012	
		Kapital	Quote	Kapital	Quote
Voll konsolidierte Beteiligungen					
SIX Securities Services AG, Zürich	Holding	CHF 26 000	Holding		Holding
SIX SIS AG, Olten	Settlement/ Custody	CHF 26 000	100%		100%
SIX x-clear AG, Zürich	Clearing	CHF 30 000	100%		100%
SIX SAG AG, Olten	Aktienregister	CHF 100	100%		100%
SIX Systems AG, Olten	Service Provider	CHF 2 500	100%		100%
SIX SIS Nominee U.K. Ltd., Olten	Nominee	CHF 100	100%		100%
SIX SIS International AG, Zürich	Inaktiv	CHF 100	100%		100%
Projektgesellschaft Softwareentwicklung Oktober 2011 AG, Frankfurt	Inaktiv	EUR 50	100%		100%

		31.12.2013		31.12.2012	
Unter den Beteiligungen bilanziert und in die Konsolidierung nach der Equity-Methode einbezogen	Geschäftstätigkeit	Kapital	Quote	Quote	
AccuMatch AG in Liquidation, Zürich ¹	Inaktiv	CHF 301	70%		70%
Link-up Capital Markets S.L., Madrid ²	Settlement	EUR 13 723	0%		23%

¹ Liquidationswert: CHF 8,051 Mio. (Vorjahr: CHF 8,281 Mio.).

² Wurde im Berichtsjahr verkauft (Buchwert Vorjahr: CHF 1 782 Mio.).

3.4 Anlagespiegel

(CHF 1 000)	Anschaffungswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2012	Zugänge	Verkäufe	Wertanpassungen/ Abschreibungen	Buchwert 31.12.2013
Beteiligungen							
– nach Equitymethode bewertete Beteiligungen	7 404	2 658	10 063	–	–252	–1 760	8 051
– übrige Beteiligungen	1 704	–	1 704	–	–	–	1 704
Total Beteiligungen	9 108	2 658	11 767	–	–252	–1 760	9 755
Sachanlagen							
Einrichtung und Mobiliar	3 807	–3 549	258	–	–	–189	69
Hardware	216	–216	–	–	–	–	–
Liegenschaften und Grundstücke ¹	112 381	–73 017	39 364	–	–	–3 299	36 065
Software	86 831	–85 955	876	3 928	–	–4 179	625
Total Sachanlagen	203 235	–162 737	40 498	3 928	–	–7 667	36 759
Brandversicherungswerte der Liegenschaften			91 336				91 336
Brandversicherungswerte der übrigen Sachanlagen			19 699				16 783

¹ Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

3.5 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

(CHF 1 000)	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2013	31.12.2012 ¹	31.12.2013	31.12.2012 ¹
SECOM-Abwicklungskonten	4 379	12 312	2 350	66 684
Indirekte Steuern	1 046	1 027	20 278	23 760
Wiederbeschaffungswerte	47 237	34 077	45 510	35 751
Ausgleichskonto	–	–	26	–
Übrige Aktiven und Passiven	466	57	9 038	2 065
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	53 128	47 474	77 202	128 260

¹ Vorjahreswerte zu Vergleichszwecken angepasst.

3.6 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

(CHF 1 000)	31.12.2013		31.12.2012	
	Forderungs- betrag resp. Buchwert	Verpflichtungen resp. davon beansprucht	Forderungs- betrag resp. Buchwert	Verpflichtungen resp. davon beansprucht
Forderung ggb. Banken	–	–	5 304	–
Finanzanlagen	177 732	–	–	–
Total verpfändete Aktiven	177 732	–	5 304	–

Die Aktiven wurden zur Abdeckung der Inter CCP-Risiken verpfändet.

3.7 Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012 ¹
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen in Securities Borrowing und Reverse-Repurchase Geschäften	351 603	551 469
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities Lending und Repurchase-Geschäften	–	362 298
Fair Value der in Securities Lending als Sicherheiten oder durch Securities Borrowing geborgten oder durch Reverse-Repurchase-Geschäfte erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	515 250	759 977
Fair Value der davon wieder verkauften oder verpfändeten Wertschriften	142 433	156 555

¹ Vorjahreszahlen zu Vergleichszwecken angepasst.

Sicherheiten für ausgeliehene Wertschriften wurden nicht in Form von Barhinterlagen, sondern primär in Form von anderen Wertschriften geleistet.

3.8 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Per Jahresende bestanden wie auch im Vorjahr keine Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen.

3.8.1 Wirtschaftlicher Nutzen aus Überdeckung

Laut der letzten geprüften Jahresrechnung (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung von SIX Securities Services AG beträgt der Deckungsgrad:

(in Prozent)	31.12.2013	31.12.2012
Personalvorsorgestiftung der SIX, Zürich	116,1	111,1
Basierend auf der geprüften Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtungen per:	31.12.2012	31.12.2011

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2013 beträgt gemäss aktueller Schätzung der Vorsorgeeinrichtung (ungeprüft) über 116%.

SIX Securities Services AG ist der Personalvorsorgestiftung der SIX angeschlossen. Aus einer eventuellen Überdeckung entsteht für SIX Securities Services AG kein wirtschaftlicher Nutzen.

3.8.2 Arbeitgeberbeitragsreserven

(CHF 1 000)	2013	2012
Stand 1. Januar	19 143	19 143
Stand 31. Dezember	19 143	19 143

3.8.3 Vorsorgeaufwand mit den wesentlichen Einflussfaktoren

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Vorsorgeaufwand laut Einzelabschlüssen	5 011	5 090
Zwischensumme: periodengerecht abgegrenzte Arbeitgeberbeiträge	5 011	5 090
Vorsorgeaufwand laut Gruppenerfolgsrechnung (Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen)	5 011	5 090

3.9 Wertberichtigungen und Rückstellungen

(CHF 1 000)	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Wertberichtigungen und Rückstellungen für:					
Ausfallrisiken	4 253	–	26	–1 551	2 728
Andere Geschäftsrisiken	42 039	–315	695	–3 835	38 584
Latente Steuern ¹	11 510	–	366	–159	11 717
Restrukturierungsrückstellungen	–	–1 741	2 703	–361	601
Vorsorgeverpflichtungen	111	–	–	–111	–
Wertberichtigung Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	19 143	–	–	–	19 143
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	77 057	–2 056	3 790	–6 018	72 774
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	19 298	–	–	–	19 298
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz	57 759	–2 056	3 790	–6 018	53 476

¹ Die Veränderung der Rückstellungen für latente Steuern ist in der Konzernenerfolgsrechnung nach RRV-FINMA im Steueraufwand ausgewiesen.

3.10 Gesellschaftskapital und Aktionäre mit Beteiligungen über 5% aller Stimmrechte

Das dividendenberechtigte Kapital von SIX Securities Services AG beträgt CHF 26 Mio. und besteht aus 260 000 Namenaktien à nominal CHF 100.

	31.12.2013		31.12.2012	
	Nominal (CHF 1 000)	Anteil in %	Nominal (CHF 1 000)	Anteil in %
Kapitaleigner				
SIX Group AG	26 000	100	26 000	100
Total	26 000	100	26 000	100

Über SIX Group AG sind folgende Aktionäre indirekt an SIX Securities Services AG beteiligt:

	31.12.2013		31.12.2012	
	Anteil in %		Anteil in %	
Kapitaleigner				
UBS AG konsolidiert		17,3		17,3
Credit Suisse Group konsolidiert		12,5		12,8

3.11 Nachweis des Eigenkapitals

(CHF 1 000)	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Gewinnreserven	Total
1. Januar 2013	26 000	34 910	138 071	115 228	314 209
Einschuss in die Reserven	–	–	27 000	–	27 000
Konzerngewinn 2013	–	–	–	31 561	31 561
31. Dezember 2013	26 000	34 910	165 071	146 789	372 770
1. Januar 2012	26 000	34 910	138 071	129 869	328 850
Dividendenzahlung	–	–	–	–32 000	–32 000
Konzerngewinn 2012	–	–	–	17 359	17 359
31. Dezember 2012	26 000	34 910	138 071	115 228	314 209

3.12 Fälligkeitsstruktur des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals per 31.12.2013

(CHF 1 000)	fällig							Total Berichtsjahr
	auf Sicht	kündbar	innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	immobilisiert	
Umlaufvermögen								
Flüssige Mittel	3 162 237	–	–	–	–	–	–	3 162 237
Forderungen gegenüber Banken	696 797	–	970 895	–	–	–	–	1 667 692
Forderungen gegenüber Kunden	27 776	–	–	–	–	–	–	27 776
Finanzanlagen	256 761	–	–	–	–	–	–	256 761
Total Umlaufvermögen	4 143 571	–	970 895	–	–	–	–	5 114 467
Vorjahr	4 604 079	–	747 121	7 000	–	–	–	5 358 200
Fremdkapital								
Verpflichtungen gegenüber Banken	4 453 156	–	–	–	–	–	–	4 453 156
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	55 266	–	183 752	–	–	–	–	239 018
Total Fremdkapital	4 508 422	–	183 752	–	–	–	–	4 692 174
Vorjahr	4 943 965	–	–	–	–	–	–	4 943 965

3.13 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften sowie aus gewährten Organkrediten

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	24 533	36 655
Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften	49 766	313 828
Forderungen aus Organkrediten	–	–

Die Transaktionen wurden zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

3.14 Aktiven und Passiven gegliedert nach In- und Ausland

	31.12.2013			31.12.2012		
(CHF 1 000)	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	2 528 486	633 750	3 162 237	2 781 199	522 934	3 304 133
Forderungen gegenüber Banken	596 711	1 070 981	1 667 692	704 124	1 271 125	1 975 249
Forderungen gegenüber Kunden	27 572	204	27 776	39 159	125	39 284
Finanzanlagen	–	256 761	256 761	15 238	24 296	39 534
Nicht konsolidierte Beteiligungen	8 055	1 700	9 755	8 285	3 481	11 767
Sachanlagen	36 759	–	36 759	40 498	–	40 498
Rechnungsabgrenzungen	1 712	2 634	4 346	2 201	–	2 201
Sonstige Aktiven	53 128	–	53 128	47 474	–	47 474
Total Aktiven	3 252 423	1 966 032	5 218 455	3 638 178	1 821 961	5 460 139
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 199 464	1 253 692	4 453 156	3 280 614	1 336 364	4 616 977
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	239 017	1	239 018	326 987	1	326 988
Rechnungsabgrenzungen	22 833	–	22 833	15 945	–	15 945
Sonstige Passiven	61 974	15 228	77 202	109 005	19 255	128 260
Wertberichtigungen und Rückstellungen	53 476	–	53 476	57 759	–	57 759
Aktienkapital	26 000	–	26 000	26 000	–	26 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	34 910	–	34 910	34 910	–	34 910
Freie Reserven	165 071	–	165 071	138 071	–	138 071
Gewinnreserven	115 228	–	115 228	97 869	–	97 869
Konzerngewinn	31 561	–	31 561	17 359	–	17 359
Total Passiven	3 949 535	1 268 920	5 218 455	4 104 519	1 355 619	5 460 139

3.15 Total der Aktiven aufgliedert nach Ländern bzw. Ländergruppen

	31.12.2013		31.12.2012	
	(CHF 1 000)	Anteil in %	(CHF 1 000)	Anteil in %
Europa	4 525 098	86,71	5 138 966	94,09
Schweiz	3 256 135	62,40	3 610 224	66,46
Liechtenstein	1 063	0,02	527	0,01
Tschechische Republik	10 361	0,20	2 371	0,04
Dänemark	15 752	0,30	3 526	0,06
Euroland	1 075 241	20,60	1 286 787	23,17
Guernsey	–	–	10	–
Grossbritannien	127 712	2,45	205 754	3,79
Island	91	–	74	–
Norwegen	21 644	0,41	14 334	0,26
Polen	703	0,01	1 061	0,02
Schweden	11 846	0,23	9 829	0,18
Türkei	3 191	0,06	3 693	0,07
Ungarn	1 359	0,03	778	0,01
Nordamerika/Mittelamerika	569 008	10,90	212 375	3,91
Bermuda	–	–	35	–
Cayman Islands	6	–	2	–
Kanada	40 050	0,77	31 416	0,58
Mexiko	16	–	10	–
USA	528 935	10,14	180 912	3,33
Südamerika	373	0,01	1 659	0,03
Argentinien	360	0,01	1 404	0,03
Brasilien	12	–	255	–
Afrika	2 838	0,05	4 672	0,09
Ägypten	21	–	30	–
Südafrika	2 817	–	4 641	0,98
Asien	86 517	1,66	53 191	0,98
China	1	–	1	–
Hongkong	9 428	0,18	21 775	0,40
Indonesien	90	–	119	–
Israel	463	0,01	223	–
Japan	63 649	1,22	13 992	0,26
Korea	32	–	6	–
Malaysia	4	–	5	–
Philippinen	81	–	116	–
Singapur	10 288	0,20	14 289	0,26
Thailand	2 470	0,05	2 664	0,05
Vereinigte Arabische Emirate	10	–	1	–
Australien/Ozeanien	34 622	0,66	49 276	0,91
Australien	26 591	0,51	38 410	0,71
Neuseeland	8 032	0,15	10 866	0,20
Total Aktiven	5 218 455	100,00	5 460 139	100,00

3.16 Bilanz nach Währungen per 31.12.2013

(CHF 1 000)	CHF	EUR	USD	GBP	Übrige	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	2 528 375	633 750	–	–	111	3 162 237
Forderungen gegenüber Banken	168 369	262 632	803 504	140 190	292 998	1 667 692
Forderungen gegenüber Kunden	27 776	–	–	–	–	27 776
Finanzanlagen	8 085	242 449	2 123	195	3 909	256 761
Nicht konsolidierte Beteiligungen	8 051	1 704	–	–	–	9 755
Sachanlagen	36 759	–	–	–	–	36 759
Rechnungsabgrenzungen	1 712	2 634	–	–	–	4 346
Sonstige Aktiven	49 233	2 736	302	586	270	53 128
Total bilanzwirksame Aktiven	2 828 362	1 145 906	805 929	140 971	297 287	5 218 455
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptions- geschäften	–	–	–	–	–	–
Total Aktiven	2 828 362	1 145 906	805 929	140 971	297 287	5 218 455
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 271 435	962 245	782 032	140 361	297 082	4 453 156
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	51 271	187 584	49	15	98	239 018
Rechnungsabgrenzungen	22 833	–	–	–	–	22 833
Sonstige Passiven	59 377	1 104	16 250	41	430	77 202
Wertberichtigungen und Rückstellungen	53 476	–	–	–	–	53 476
Aktienkapital	26 000	–	–	–	–	26 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	34 910	–	–	–	–	34 910
Freie Reserven	165 071	–	–	–	–	165 071
Gewinnreserven	115 228	–	–	–	–	115 228
Konzerngewinn	31 561	–	–	–	–	31 561
Total bilanzwirksame Passiven	2 831 163	1 150 933	798 332	140 417	297 610	5 218 455
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsge- schäften	–	–	–	–	–	–
Total Passiven	2 831 163	1 150 933	798 332	140 417	297 610	5 218 455
Netto-Position pro Währung 31.12.2013	–2 802	–5 028	7 598	555	–323	–
Netto-Position pro Währung 31.12.2012	–3 280	2 825	–169	389	236	–

4. Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

4.1 Eventualverpflichtungen

	31.12.2013	31.12.2012
Solidarhaftung aus Organschaft Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

4.2 Verpflichtungskredite

Per Stichtag bestehen keine Verpflichtungskredite.

4.3 Offene derivative Finanzinstrumente

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Derivative Finanzinstrumente		
Kontraktvolumen	10 019 969	7 378 878
Positive Wiederbeschaffungswerte	47 237	34 077
Negative Wiederbeschaffungswerte	45 510	35 751

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge		
Positive Wiederbeschaffungswerte	8 850	6 123
Negative Wiederbeschaffungswerte	7 124	7 797

4.4 Treuhandgeschäfte

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Treuhandgeschäfte	7 013	2 428
Total Treuhandgeschäfte	7 013	2 428

4.5 Unwiderrufliche Zusagen

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Einlagensicherung	24	24
Total unwiderrufliche Zusagen	24	24

5. Informationen zur Erfolgsrechnung

5.1 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

(CHF 1 000)	2013	2012
Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
Erfolg aus Devisen-Transaktionen	-41	249
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	-41	249

5.2 Personalaufwand inkl. Vorsorgeaufwand

(CHF 1 000)	2013	2012
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter (inkl. Boni)	-47 684	-50 435
Sozialleistungen	-9 245	-9 502
Übriger Personalaufwand	-2 709	-2 870
Total Personalaufwand	-59 638	-62 807

5.3 Sachaufwand

(CHF 1 000)	2013	2012
Sachaufwand		
Aufwand SECOM, Unterhalt Betriebseinrichtungen	-24 366	-24 739
Beratung, Honorare und andere Dienstleistungen	-36 934	-33 549
Raumaufwand	-7 585	-8 005
Werbe- und Marketingaufwand	-2 819	-3 447
Indirekte Steuern und übrige Gebühren	-1 629	-1 831
Andere betriebliche Aufwendungen	-5 389	-5 799
Total Sachaufwand	-78 722	-77 370

5.4 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

(CHF 1 000)	2013	2012
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung nicht mehr betriebsnotwendiger Rückstellungen	2 779	982
Total Ausserordentlicher Ertrag	2 779	982
Ausserordentlicher Aufwand		
Verlust aus Veräusserung von Beteiligungen	1 530	–
Total Ausserordentlicher Aufwand	1 530	–

5.5 Steuern

Die laufenden Steuern werden jeweils im Geschäftsjahr abgegrenzt. In der konsolidierten Rechnung werden für nicht versteuerte Gewinnreserven latente Steuern berechnet.

(CHF 1 000)	2013	2012
Steueraufwand		
Aufwand für Steuern Vorjahre	4	252
Aufwand für laufende Steuern	–10 057	–5 278
Bildung von Rückstellungen für latente Steuern	–207	–46
Total Steueraufwand	–10 260	–5 072

6. Risikomanagement

6.1 Allgemeines

Zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung als tragender Pfeiler des Finanzplatzes Schweiz legt die SIX Securities Services AG als Teil von SIX äusserst grossen Wert auf Zuverlässigkeit und Sicherheit und schafft damit das für den Finanzplatz unerlässliche Vertrauen. Die Verantwortung für das Risiko trägt der Verwaltungsrat von SIX. Die interne Kontrolle der Risikosituation wird vom Risk Committee des Verwaltungsrats von SIX wahrgenommen. Der Verwaltungsrat von SIX genehmigt die Risikopolitik und delegiert Aufgaben des Risikomanagements.

Übergreifend liegt das Risikomanagement in der Verantwortung der Mitglieder des Group Executive Board von SIX, das auf Gruppenebene von den Fachstellen Corporate Development für strategische Risiken, Corporate Security Officer für Sicherheitsrisiken, dem Compliance Officer als auch von der Division Finance & Services unterstützt wird. Die Risikokontrolle von SIX geschieht unabhängig von den Linienverantwortungen durch den Chief Risk Officer von SIX. Die Überwachung des Risikomanagements und der Risikokontrolle wird u.a. durch die interne Revision sichergestellt.

6.2 Risikopolitik

Der risikopolitische Rahmen von SIX Securities Services AG wird durch die Risikopolitik von SIX definiert. Die leitenden Grundsätze und die Philosophie im Umgang mit Risiken sind in der Risikopolitik von SIX niedergelegt. Organisation, Strukturen, Kompetenzen und Verantwortungen sind dort konkret definiert und die generellen Grundlagen im Umgang mit den verschiedenen Risikoarten wie auch die Risikobereitschaft beschrieben. Die Risikopolitik ist das zentrale Regelwerk und bildet den Rahmen für Reglemente und Weisungen der einzelnen Gesellschaften und Risikokategorien.

6.3 Risikogruppen

6.3.1 Strategische Risiken und Projektrisiken

Strategische Risiken und Projektrisiken ergeben sich aus der Umsetzung der Strategie der SIX sowie der Umsetzung der Strategien der einzelnen Tochtergesellschaften. Sie liegen in der Verantwortung des Group Executive Board der SIX sowie der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften.

Die Risikoprofile der strategischen Risiken und der Projektrisiken der einzelnen SIX Gruppengesellschaften werden halbjährlich überprüft.

6.3.2 Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der gute Ruf von SIX oder einer ihrer Tochtergesellschaften Schaden erleidet. Da sich das Reputationsrisiko überwiegend aus der Geschäftstätigkeit ableitet, besteht das Reputationsrisikomanagement hauptsächlich aus der gruppenweiten Sicherstellung von Kompetenz, Integrität, Verlässlichkeit sowie Compliance in der Geschäftstätigkeit. Das Reputationsrisikomanagement umfasst alle operativen und strategischen Führungsinstrumente von SIX und SIX Securities Services AG, insbesondere die finanzielle Berichterstattung, die Überwachung von Performance-Kennzahlen sowie Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheitsstudien. Eine eingespielte Notfallorganisation stellt sicher, dass im Fall einer Krise unter anderem auch der Reputationsschaden so gering wie möglich gehalten wird.

6.3.3 Gegenparteirisiken

(Ausfallrisiken, Kreditrisiken)

Das Kredit-, Gegenparti- oder Ausfallrisiko ist definiert als Gefahr eines Verlustes, der dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Pflichten nicht nachkommt, d.h. dass eine Gegenpartei zahlungsunfähig wird. Dazu zählen auch das Settlement-Risiko (Abwicklungs- oder Erfüllungsrisiko) respektive das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Gegenpartei zum Zeitpunkt einer Transaktionsabwicklung.

Die SIX Securities Services AG verfolgt eine konservative Risiko- und Kreditpolitik. Bereits bei der Aufnahme von neuen Teilnehmern der SIX SIS AG und neuen Mitgliedern der SIX x-clear AG werden strenge regulatorische Massstäbe angewendet. Marktteilnehmer, die nicht einer angemessenen Instituts- und Geldwäschereiregulierung und Aufsicht unterstehen, finden keine Aufnahme. Sämtliche Limiten werden mindestens jährlich revidiert, wobei die Geschäftsentwicklung des Teilnehmers, die Beurteilung im Markt und die gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden. Die Limiten müssen vom Risikomanagement der DSS freigegeben werden. Die Limitenhöhe wird in Abhängigkeit von Ratingeinstufung der Teilnehmer und den jeweils geleisteten Sicherheiten bestimmt. Die Limiteneinhaltung wird auf täglicher Basis überwacht.

Die SIX x-clear AG als Zentrale Gegenpartei wendet zur Minimierung des Ausfallrisikos folgende ausgereiften, mehrstufigen Risikomanagement-Techniken an: Regelmässige, laufende Bewertungen der Positionen zum letzten Börsenkurs, Regeln zur Abdeckung und zum Tragen von möglichen Verlusten, die Einforderung ursprünglicher («initial») und zusätzlicher («variation») Margen, sowie die Bereitstellung eines Default-Funds durch die Teilnehmer. Zudem ist der Default-Fund mutualisiert und sieht eine Nachschusspflicht vor, sofern der individuelle Anteil des betreffenden Mitglieds und der dafür vorgesehene Teil des Eigenkapitals der SIX x-clear AG nicht ausreichen sollten.

SIX Securities Services AG ist online/real-time mit SIX Swiss Exchange, London Stock Exchange und mehreren Multilateralen Handelssystemen (MTF) sowie mit den Systemen SIC/euroSIC verbunden. Die seit mehreren Jahren angewandte Systematik der in real-time abgewickelten, unwiderruflichen Transaktionen durch simultane Lieferung gegen Zahlung garantiert die bestmögliche Elimination der Settlement-Risiken. Im grenzüberschreitenden Wertpapiergeschäft wird diese Systematik durchbrochen. Die daraus entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind dem Gegenpartei- und in beschränktem Masse, d.h. bei Ausfall der Gegenpartei, auch dem Marktrisiko unterworfen. Diese äusserst kurzlebigen Risiken werden mittels detaillierter Limiten gemanaged und streng überwacht.

SIX Securities Services AG wendet für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung von Kreditrisiken gemäss Basel III während der Übergangsfrist den Schweizer Standardansatz an.

6.3.4 Nicht gegenparteibezogene Risiken

Unter nicht gegenparteibezogenen Risiken versteht man die Gefahr eines Verlustes aufgrund von Wertänderungen oder Liquidation von Aktiven, die sich nicht auf eine bestimmte Gegenpartei beziehen. Unter dieser Rubrik werden Positionen betrachtet, welche die eigentliche Infrastruktur für die Geschäftstätigkeit betreffen. Dies betrifft insbesondere Geschäftsliegenschaften, übrige Sachanlagen, Software sowie sonstige abschreibungspflichtige Aktiven.

Den nicht gegenparteibezogenen Risiken wird durch angemessene Abschreibungen sowie Versicherungen Rechnung getragen; insbesondere selbsterstellte Software wird sofort im Erstellungs- respektive Erwerbsjahr vollständig abgeschrieben.

6.3.5 Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes aus Wertschwankungen einer Position, die durch eine Veränderung der ihren Preis bestimmenden Faktoren ausgelöst wird (wie Aktien- oder Rohstoffpreise, Wechselkurse und Zinssätze sowie deren jeweilige Volatilitäten).

6.3.5.1 Zinsänderungsrisiken

SIX Securities Services AG betreibt kein eigentliches Kreditgeschäft und geht auch keine wesentlichen mittel- und langfristigen festverzinslichen Geschäfte ein. SIX Securities Services AG unterliegt deshalb keinem wesentlichen Zinsänderungsrisiko.

6.3.5.2 Fremdwährungsrisiken

SIX Securities Services AG hält grundsätzlich keine Fremdwährungsbestände auf eigene Rechnung ausserhalb von OECD-Ländern. Im Übrigen sind die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Teilnehmern und Depotstellen währungskongruent. Die Währungsrisiken sind im Wesentlichen auf Nettobeträge aus erhaltenen und bezahlten Zinsen, Kommissionen und Gebühren beschränkt.

Die als Sicherheiten bei anderen Clearinghäusern gehaltenen Wertschriften, welche in Euro notieren, wurden mit einem Euro-Darlehen von SIX Group finanziert. Allfällige daraus entstehende Restrisiken werden auf Gruppenstufe überwacht und gesteuert.

6.3.6 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden gemäss Basel III definiert als «Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten». Die Definition umfasst auch sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bussen durch Aufsichtsbehörden und Vergleiche. Sie schliesst aber strategische Risiken und Reputationsrisiken aus.

Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller Stufen. Dazu werden die operationellen Risiken hauptsächlich mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle begrenzt. Zusätzlich ist es unerlässlich, die operationellen Risiken ständig zu erkennen, zu bewerten und zu bewirtschaften. Zu diesem Zweck werden die Risiken der Geschäftsprozesse durch die interne Konzern-Revision systematisch bewertet und Massnahmen abgelei-

tet. Zusätzlich führt SIX Securities Services AG eine Verlust- und Risikodatenbank mit den nach Basel III geforderten Risikokategorien, um Risiken in den Prozessen systematisch zu erkennen und um Datenmaterial zu sammeln, damit die Verluste in allen Geschäftsbereichen auf einem Minimum gehalten werden können.

Die Compliance-Funktion von SIX stellt zusammen mit dem Rechtsdienst sicher, dass die Geschäftstätigkeit von SIX Securities Services AG im Einklang steht mit den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sowie allgemein den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs. Diese Stellen sind für die Umsetzung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers, der Rechtsprechung und übriger relevanter Organisationen verantwortlich.

Dem Risiko aus der Abhängigkeit von der Informationstechnologie begegnet SIX Securities Services AG mit branchenüblichen Notfallplänen für den Katastrophenfall (Business Continuity Planning, BCP) sowie Massnahmen zur Reduktion der Eintretenswahrscheinlichkeit solcher Ausfälle, u.a. auch durch die Führung eines IT-Backup-Zentrums. Entsprechende Vorkehrungen der Outsourcing-Partner von SIX Securities Services AG sind vertraglich geregelt. Überdies unterliegt SIX Securities Services AG diesbezüglich seitens der SNB einer zusätzlichen Überwachung auf der Grundlage des Nationalbankgesetzes.

Die operationellen Risiken gemäss Basel III werden nach dem Basisindikatoransatz mit Eigenmitteln unterlegt.

6.4 Offenlegung gemäss FINMA-RS 08/22 EM-Offenlegung

Gemäss Rz 7 – 11 von FINMA-RS 08/22 erfüllt SIX Securities Services AG die Bedingungen für eine partielle Offenlegung.

Am 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2012 ergab sich somit folgendes Bild:

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverwendung):	340 584	314 209
Erforderliche Eigenmittel Total:	73 806	77 770
davon für Kreditrisiken	39 696	43 741
davon für nicht gegenparteibezogene Risiken	7 247	8 440
davon für Marktrisiken	965	366
davon für operationelle Risiken	25 898	25 224



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
SIX Securities Services AG, Zürich

Zürich, 9. April 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der SIX Securities Services AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 7 bis 34), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz.


Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Thomas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Pascal Berli
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung von SIX Securities Services AG

Bilanz

(CHF 1 000)	31.12.2013	31.12.2012
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Forderungen gegenüber Banken	61 786	55 089
Forderungen gegenüber Kunden	13 765	18 014
Rechnungsabgrenzungen	70	62
Sonstige Aktiven	104	87
Total Umlaufvermögen	75 725	73 252
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1 071	1 071
Beteiligungen	69 285	69 285
Total Anlagevermögen	70 356	70 356
Total Aktiven	146 081	143 608
Total Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (direkt)	32 633	38 015
Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	4 090	–
Passiven		
Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	29	8
Verpflichtungen gegenüber Kunden	886	309
Rechnungsabgrenzungen	2 037	870
Sonstige Passiven	39	22
Wertberichtigungen und Rückstellungen	38	–
Total Fremdkapital	3 028	1 209
Eigenkapital		
Aktienkapital	26 000	26 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	10 000	10 000
Reserven für allgemeine Geschäftsrisiken	35 000	35 000
Andere Reserven	54 271	54 271
Gewinnvortrag	17 128	110
Jahresgewinn	654	17 018
Total Eigenkapital	143 053	142 399
Total Passiven	146 081	143 608
Total Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten (direkt)	27 105	–
Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	608	197

Erfolgsrechnung

(CHF 1 000)	2013	2012
Betriebsertrag		
Erfolg Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	6	28
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	6	28
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	-1	-
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Aufwand aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft	-4	-
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-4	-
Übriger ordentlicher Erfolg		
Beteiligungsertrag	3 082	20 922
Anderer ordentlicher Ertrag	8 076	-
Anderer ordentlicher Aufwand	-65	-3
Übriger ordentlicher Erfolg	11 093	20 920
Total Betriebsertrag	11 094	20 947
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-4 704	-62
Sachaufwand	-5 646	-3 827
Betriebsaufwand	-10 350	-3 889
Bruttogewinn	744	17 058
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	-	-
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-38	-
Betriebliches Ergebnis	707	17 058
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Steuern	-52	-41
Jahresgewinn	654	17 018
Gewinnverwendung		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	17 128	110
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	17 782	17 128
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven	-	-
Zuweisung/Entnahme an andere Reserven	-	-
Dividende	-1 500	-
Vortrag auf neue Rechnung	16 282	17 128

Anhang zur Jahresrechnung von SIX Securities Services AG

1. Vorsorgeverpflichtungen

Bei SIX Securities Services AG bestehen keine Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen.

2. Beteiligungen

Die Beteiligungen umfassten folgende Gesellschaften:

(in 1 000)	Geschäftskapital	31.12.2013		31.12.2012	
		Kapital	Quote		Quote
SIX SIS AG, Olten	Settlement/ Custody	CHF 26 000	100%		100%
SIX x-clear AG, Zürich	Clearing	CHF 30 000	100%		100%
SIX SAG AG, Olten	Aktienregister	CHF 100	100%		100%
SIX Systems AG, Olten	Service Provider	CHF 2 500	100%		100%
SIX SIS International AG, Zürich	Inaktiv	CHF 100	100%		100%
Projektgesellschaft Softwareentwicklung Oktober 2011 AG, Frankfurt	Inaktiv	EUR 50	100%		100%
AccuMatch AG, Zürich	Inaktiv	CHF 301	70%		70%

3. Gesellschaftskapital und Aktionariat

Das dividendenberechtigte Kapital von SIX Securities Services AG beträgt CHF 26 Mio und besteht aus 260 000 Namenaktien à nominal CHF 100.

Das Aktionariat setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013		31.12.2012	
	Nominal		Nominal	
	(CHF 1 000)	Anteil in %	(CHF 1 000)	Anteil in %
Kapitaleigner				
SIX Group AG	26 000	100	26 000	100
Total	26 000	100	26 000	100

Über SIX Group AG sind folgende Aktionäre indirekt an SIX Securities Services AG beteiligt:

	31.12.2013		31.12.2012	
	Anteil in %		Anteil in %	
Kapitaleigner				
UBS AG konsolidiert		17,3		17,3
Credit Suisse Group konsolidiert		12,5		12,8

4. Nachweis des Eigenkapitals

(in 1 000)	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Gewinnreserven	Total
1. Januar 2013	26 000	10 000	89 271	17 128	142 399
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-
Reservezuweisungen	-	-	-	-	-
Jahresgewinn 2013	-	-	-	654	654
31. Dezember 2013	26 000	10 000	89 271	17 782	143 053
1. Januar 2012	26 000	10 000	89 271	32 110	157 381
Dividendenzahlung	-	-	-	-32 000	-32 000
Reservezuweisungen	-	-	-	-	-
Jahresgewinn 2012	-	-	-	17 018	17 018
31. Dezember 2012	26 000	10 000	89 271	17 128	142 399

5. Risikobeurteilung

SIX Securities Services AG ist Bestandteil von SIX. Die Risikobeurteilung erfolgte im Rahmen der gruppenweiten Risikomanagementprozesse. Auf eine separate Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde deshalb verzichtet.

6. Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
Solidarhaftung aus Organschaft Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
SIX Securities Services AG, Zürich

Zürich, 9. April 2014

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SIX Securities Services AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 37 bis 41), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Schneider', written over the printed name and title.

Thomas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P. Berli', written over the printed name and title.

Pascal Berli
Zugelassener Revisionsexperte

Organe SIX Securities Services AG

Verwaltungsrat

Dr. Urs Rügsegger	Präsident des Verwaltungsrates
Dr. Stefan Mäder	Mitglied des Verwaltungsrates
Andreas Plüss	Mitglied des Verwaltungsrates

Adressen

SIX Securities Services AG

Brandschenkestrasse 47
Postfach 1758
CH-8021 Zürich
T +41 58 399 4328
F +41 58 499 4328

SIX x-clear AG

Brandschenkestrasse 47
Postfach 1758
CH-8021 Zürich
T +41 58 399 4311
F +41 58 499 4311

SIX SIS AG

Baslerstrasse 100
Postfach
CH-4601 Olten
T +41 58 399 3111
F +41 58 499 3111

SIX SAG AG

Baslerstrasse 90
Postfach
CH-4601 Olten
T +41 58 399 6111
F +41 58 499 6111

Büro Zürich:

Brandschenkestrasse 47
Postfach 1758
CH-8021 Zürich
T +41 58 399 3111
F +41 58 499 3111

SIX Systems AG

Baslerstrasse 100
Postfach 1626
CH-4601 Olten
T +41 58 399 3555
F +41 58 499 3555

www.six-group.com
office@sisclear.com

Wertpapierwelt

Stiftung Sammlung historischer

Wertpapiere

Baslerstrasse 100
Postfach
CH-4601 Olten
T +41 62 311 6622

SIX Securities Services AG

Brandschenkestrasse 47

CH-8002 Zürich

www.six-group.com